

NIEDERSCHRIFT

über die **9.** Sitzung
des Ausschusses für Soziales und Wohnen
(XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **07.02.2023**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:39 Uhr
Den Vorsitz führte: Katharina Reinhold

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Uwe Amelungk
2. Frau Barbara Brand
3. Herr Heiner Cölln
4. Herr Thomas Jung
5. Frau Sabina Kram
6. Herr Sven Ladeck
7. Herr Mario Loebelt
8. Frau Katharina Reinhold
9. Frau Birte Wienands

• SPD-Fraktion

10. Herr Udo Bartsch
11. Frau Annika Bongartz
12. Herr Mathias Junggeburth
13. Frau Sabine Kühl
14. Herr Leif Eric Lüpertz
15. Herr Rainer Schmitz

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

16. Frau Bianca Heller
17. Frau Swenja Krüppel
18. Frau Marianne Michael-Fränzel
19. Frau Angela Stein-Ulrich
20. Herr Hermann-Josef Wienken

- **FDP-Fraktion**

21. Herr Jan Günther
22. Herr Dirk Rosellen

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/
Deutsche Zentrumspartei**

23. Herr Harald Holler

- **AfD-Fraktion**

24. Herr Christian Keller Vertretung für Herrn Dr. Kai Rohs

- **Die Kreistagsgruppe**

25. Frau Jascha Küppers Vertretung für Herrn Marco Nowak

- **beratende Mitglieder**

26. Herr Dr. Josef Merten

- **Verwaltung**

27. Herr Jens Bender
28. Herr Christian Böhme
29. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
30. Herr Benjamin Josephs
31. Herr Carsten Paetau

- **Schriftführerin**

32. Frau Jacqueline Dragojevic

- **Schriftführer**

33. Herr Till Brebeck

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger.....	4
3.	Haushalt 2023 Vorlage: 50/2281/XVII/2023.....	4
4.	Leistungsbeschreibungen.....	5
4.1.	Leistungsbeschreibung örtliche Planung Vorlage: 50/2283/XVII/2023.....	5
4.2.	Leistungsbeschreibung Eingliederungshilfe Vorlage: 50/2364/XVII/2023.....	5
5.	Mitteilungen.....	5
5.1.	Umsetzung eines Förderprogramms für behindertengerechte Toiletten in Gaststätten Vorlage: 50/2349/XVII/2023	5
5.2.	Sachstand Wohnangebote für Menschen mit Behinderung Vorlage: 50/2252/XVII/2023	5
5.3.	Einführung Bürgergeld Vorlage: 50/2279/XVII/2023.....	6
5.4.	Sachstand Rechtskreiswechsel ukrainische Geflüchtete für den Bereich SGB II Vorlage: 50/2280/XVII/2023	7
5.5.	Sachstand Einführung einer Jugendberufsagentur Vorlage: 50/2278/XVII/2023	7
5.6.	Stärkungspakt NRW - gemeinsam gegen Armut Vorlage: 50/2293/XVII/2023	7
5.7.	Umsetzung eines Sozialnavigators für den Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 50/2304/XVII/2023	8
6.	Anfragen	8
6.1.	Betriebswohnungen - Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2023 Vorlage: 50/2350/XVII/2023	8
6.2.	Digitale Infrastruktur in Pflegeeinrichtungen - Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN vom 26.01.2023 Vorlage: 50/2354/XVII/2023	9
7.	Anträge	9
7.1.	Mittelverwendung Soziales Handlungskonzept - Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2023 Vorlage: 50/2306/XVII/2023	9

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold begrüßte alle Ausschussmitglieder und wies darauf hin, dass für das Jahr 2023 einer Verabredung im Ältestenrat folgend die Sitzungsanzahl von vier auf drei Sitzungen reduziert wurde. Ausschussvorsitzende Reinhold stellte weiterhin die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Protokoll:

Die sachkundige Bürgerin Frau Heller wurde von der Ausschussvorsitzenden Reinhold in ihr Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

3. Haushalt 2023

Vorlage: 50/2281/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies auf die ausführliche Vorlage der Verwaltung.

Ausschussmitglied Junggeburth erfragte zu Punkt 2.4 der Vorlage, weshalb die Planwerte für die Positionen Hilfe zur Pflege und Pflegewohngeld linear herabgesetzt wurden, insbesondere da weiterhin mit steigenden Kosten in den Einrichtungen zu rechnen sei.

Kreisdirektor Brügge verwies hierzu auf den Hinweis in der Vorlage, dass die Planwerte für diese Positionen aufgrund von nicht verausgabten Mitteln aus dem Jahr 2022 gesenkt wurden.

Auf Wunsch von Ausschussmitglied Kühl wird die Höhe der Ermächtigungsübertragung – der nicht verausgabten Mittel aus dem Jahr 2022 – in der Niederschrift nachgeliefert.

Nachtrag:

Profitcenter	5331011	2022	beantragte Ermächtigsü.	Plan 2023	Senkung Plan aufgr. EÜ
Kostenart	Kostenart Beschreibung	verfügbar			
5399 0020	Pflegewohngeld	1.200.000	1.200.000	12.900.000	11.700.000

Profitcenter	5336010	2022	beantragte Ermächtigsü.	Plan 2023	Senkung Plan aufgr. EÜ
Kostenart	Kostenart Beschreibung	verfügbar			
5332 2010	HZP über 65 Jahre iE (n del)	6.900.000	6.900.000	12.500.000	5.600.000

4. Leistungsbeschreibungen

4.1. Leistungsbeschreibung örtliche Planung

Vorlage: 50/2283/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies dazu auf die Vorlage der Verwaltung. Es gab keine Rückfragen.

4.2. Leistungsbeschreibung Eingliederungshilfe

Vorlage: 50/2364/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies auf die Vorlage der Verwaltung. Es gab keine Rückfragen.

5. Mitteilungen

5.1. Umsetzung eines Förderprogramms für behindertengerechte Toiletten in Gaststätten

Vorlage: 50/2349/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies hierzu auf die Verwaltungsvorlage.

Ausschussmitglied Ladeck bedankte sich zunächst bei der Verwaltung für deren bisherige Arbeit und betonte die Wichtigkeit der Differenzierung zwischen barrierefreien und barrierearmen Maßnahmen. Die angesetzte maximale Fördersumme von 5.000 EUR sollte als Erstmaßnahmenpaket betrachtet werden. Im Rahmen der Haushaltsberatung werde sich die CDU-Fraktion daher mit weiteren Mitteln beschäftigen, sollten diese erforderlich werden.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen.

5.2. Sachstand Wohnangebote für Menschen mit Behinderung

Vorlage: 50/2252/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies auf die Vorlage der Verwaltung und den von den Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum gestellten Antrag aus November 2022.

Ausschussmitglied Krüppel erfragte, wie die Datenerhebung der als Anlage der Vorlage beigefügten Übersicht erfolgte. Aus beruflicher Erfahrung seien ihr beispielsweise in Kaarst und Grevenbroich weitere Plätze in Wohngemeinschaften für Menschen mit geistiger Behinderung bekannt, die in der Übersicht nicht dargestellt werden.

Kreisdirektor Brügge erläuterte, dass man sich von den Ergebnissen des Gutachtens der Leistungsbeschreibung der Eingliederungshilfe eine vollumfassende Darstellung des Ist-Zustandes und der Bedarfslage erhoffe, um dadurch eine valide Datengrundlage zu gewährleisten.

Auf Wunsch von Ausschussmitglied Bartsch werde die Übersicht um die Träger der dort aufgeführten Einrichtungen ergänzt. Die überarbeitete Übersicht ist als **Anlage** beigelegt.

Ausschussmitglied Kühl bat darum, dass die genannte Übersicht stetig gepflegt werde, sodass mögliche Entwicklungen nachvollzogen werden können. Möglicherweise käme eine jährliche Berichterstattung zu Beginn jedes Jahres in Betracht.

Kreisdirektor Brügge bestätigte die Darstellung der Entwicklung im Ausschuss.

Ausschussvorsitzende Reinhold ergänzte, dass zukünftig der Bereich „Junge Pflege“ einzeln ausgewiesen werden solle.

Herr Böhme wies darauf hin, dass in der Übersicht alle Angebote der Eingliederungshilfe gelistet seien, die unter das Wohn- und Teilhabegesetz fallen und von den Trägern an die WTG-Behörde gemeldet wurden und somit regelmäßig geprüft werden.

Ausschussmitglied Krüppel erfragte, welche Einrichtungen von der WTG-Behörde geprüft werden.

Herr Böhme erläuterte, dass alle vollstationären Einrichtungen von der WTG-Behörde geprüft werden. Wohngemeinschaften müssten hingegen differenziert betrachtet werden. Anbieterverantwortete Wohngemeinschaften müssen von der WTG-Behörde regelmäßig geprüft werden, wohingegen selbstverantwortete Wohngemeinschaften der WTG-Behörde lediglich angezeigt werden müssen. Die differenzierte Übersicht könne den Ausschussmitgliedern zur Durchsicht übersendet werden. Sollte die Übersicht aus Sicht der Ausschussmitglieder unvollständig sein, werde die WTG-Behörde mit den entsprechenden Trägern in den Austausch gehen. Diese Übersicht ist ebenfalls als **Anlage** beigelegt.

5.3. Einführung Bürgergeld Vorlage: 50/2279/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies auf die ausführliche Vorlage.

Ausschussmitglied Stein-Ulrich führte unter Bezugnahme auf die Vorlage aus, dass ein starker Anstieg von Neuantragstellungen nicht feststellbar sei. Das sei für sie nicht nachvollziehbar. Viele Erwerbstätige müssten inzwischen von aufstockenden SGB II-Leistungen oder vom Bürgergeld erfasst sein, da der Erwerbstätigenfreibetrag sowie die Regelsätze angestiegen seien. Zudem verwies sie auf eine beträchtliche Zahl von SGB II-Anträgen, die im letzten Jahr aufgrund einer lediglich knappen Überschreitung der Regelsätze abgelehnt worden seien. Diese Personen hätten nunmehr Anspruch auf Leistungen. Dasselbe gelte für Personen, die im letzten Jahr ein zu hohes Vermögen gehabt hätten, schließlich seien die entsprechenden Freibeträge angehoben worden. Zudem erfragte sie unter Verweis auf S. 1 der Anlage zur Vorlage, was unter der Entfristung des sozialen Arbeitsmarktes zu verstehen sei.

Kreisdirektor Brügge erläuterte, dass die Vorlage mit der Geschäftsführung des Jobcenters abgestimmt sei. Die Kreisverwaltung habe keine Kenntnis darüber, dass dabei nicht die korrekten Daten angegeben worden seien, das könne jedoch noch einmal im Beirat oder der Trägerversammlung mit der Geschäftsführung des Jobcenters vertiefend erörtert werden. Hinsichtlich der Entfristung des sozialen Arbeitsmarktes seien darunter die Maßnahmen nach Maßgabe der §§ 16e, 16i SGB II zu verstehen, die bisher befristet im Gesetz verankert waren, nunmehr jedoch entfristet wurden und dem Jobcenter als dauerhafte Maßnahmen zur Verfügung stünden.

5.4. Sachstand Rechtskreiswechsel ukrainische Geflüchtete für den Bereich SGB II

Vorlage: 50/2280/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies auf die Vorlage der Verwaltung und stellte die wesentlichen Inhalte dar. Es gab keine Rückfragen.

5.5. Sachstand Einführung einer Jugendberufsagentur

Vorlage: 50/2278/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies dazu auf die Verwaltungsvorlage. Es gab keine Rückfragen.

5.6. Stärkungspakt NRW - gemeinsam gegen Armut

Vorlage: 50/2293/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies auf die Vorlage der Verwaltung.

Kreisdirektor Brügge ergänzte, dass dem Rhein-Kreis Neuss Mittel in Höhe von 576.576 € zur Verfügung gestellt werden und darüber hinaus die kreisangehörigen Kommunen entsprechend der Richtlinie weitere Mittel erhalten.

Am Tag der Ausschusssitzung habe eine Sozialdezernentenkonferenz stattgefunden, in der über die Umsetzung des Stärkungspakts gesprochen wurde. Man habe sich gemeinsam darauf verständigt, sich in einem Monat erneut zu besprechen. Weiterhin sei bereits ein Gespräch mit den Trägern der Wohlfahrtspflege terminiert, bei welchem insbesondere die Verwendung der vom Land NRW zur Verfügung gestellten Mittel besprochen werden solle.

Ausschussmitglied Kühl äußerte Bedenken hinsichtlich des Vorgehens, da die Mittel zu den Stichtagen 30. Juni und 30. September 2023 zweckentsprechend verwendet bzw. verbindlich verplant werden müssen.

Kreisdirektor Brügge erläuterte, dass man sich gemeinsam auf diese Vorgehensweise geeinigt habe. Er sei zuversichtlich, die gesamten Mittel im Rahmen der vorgegebenen Zeit zweckentsprechend zu verwenden.

Nachtrag:

Bezüglich der Mittelverwendung ist zu den Stichtagen 30.06.2023 und 30.09.2023 ein Bericht an das zuständige Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW zu übermitteln. Der Bewilligungszeitraum für die Mittel des Stärkungspaktes erstreckt sich über das gesamte Kalenderjahr 2023.

5.7. Umsetzung eines Sozialnavigators für den Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 50/2304/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies hierzu auf die Vorlage der Verwaltung. Es gab keine Rückfragen.

6. Anfragen

6.1. Betriebswohnungen - Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2023

Vorlage: 50/2350/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies auf die Vorlage der Verwaltung zu der Anfrage der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Ausschussmitglied Bartsch erfragte, ob die in der Anlage zur Vorlage dargestellten Mieten Bruttokaltmieten, Nettokaltmieten oder Bruttowarmmieten ausweisen und ob die Wohnungen im Eigentum des Rhein-Kreises Neuss allen Personen der Kreisverwaltung zur Verfügung stehen oder lediglich bestimmten Betrieben.

Kreisdirektor Brügge erklärte, dass diese Fragen in der Niederschrift beantwortet werden.

Nachtrag:

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Übersicht wurde um die Art der Miete ergänzt. Die überarbeitete Übersicht ist als **Anlage** beigefügt.

Die im Eigentum des Rhein-Kreises Neuss befindlichen Wohnungen werden zunächst den Mitarbeitenden der Kreisverwaltung, der Kreiswerke, des Klinikums und der Seniorenhäuser angeboten. Bei fehlendem Interesse werden die Wohnungen frei vermietet.

6.2. Digitale Infrastruktur in Pflegeeinrichtungen - Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN vom 26.01.2023

Vorlage: 50/2354/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies auf die ausführliche Antwort der Verwaltung.

Ausschussmitglied Junggeburth erfragte, ob eine Information bzw. Beratung der Pflegeeinrichtungen seitens der Kreisverwaltung hinsichtlich der bestehenden Förderungsmöglichkeiten vorgenommen worden sei. Im Hinblick auf die technische Infrastruktur zeige sich in der Realität, dass teilweise beispielsweise Probleme mit der Qualität des WLANs bestünden.

Herr Böhme führte hierzu aus, dass seitens der WTG-Behörde keine Beratung vorgenommen worden sei. Hinsichtlich der technischen Infrastruktur verwies er auf den entsprechenden Erlass, wonach die WTG-Behörde verpflichtet sei dafür Sorge zu tragen, dass die gesetzlichen Anforderungen durch die Einrichtungen erfüllt werden.

Ausschussmitglied Kühl erfragte, inwiefern der Gerätepool gepflegt werde.

Kreisdirektor Brügge führte hierzu aus, dass die Beantwortung der Fragen insofern schwierig gewesen sei, als die Einrichtungen zum Rheinland-Klinikum gehörten. Die Zuständigkeit des Ausschusses sei hier äußerst fraglich, die Beantwortung der Fragen obliege grundsätzlich dem Aufsichtsrat des Rheinland-Klinikums. An diesen könne sich für detaillierte Auskünfte gewendet werden. Aufgabe des Ausschusses für Soziales und Wohnen sei es, im Hinblick auf **alle** stationären Einrichtungen darauf zu achten, dass deren Ausstattung in jeglicher Hinsicht den Anforderungen des WTG und den darunterliegenden Vorschriften gerecht werde.

7. Anträge

7.1. Mittelverwendung Soziales Handlungskonzept - Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2023

Vorlage: 50/2306/XVII/2023

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Reinhold verwies auf den Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen und die von der Verwaltung erstellte Übersicht.

Ausschussmitglied Bartsch bedankte sich für die Übersicht und erfragte, welche Projekte zielgerichtet für die Inklusion von Menschen mit Behinderung seien und welche Projekte für das Entgegenwirken des Fachkräftemangels in der Altenpflege dienen.

Kreisdirektor Brügge führte aus, dass das Soziale Handlungskonzept ursprünglich für die kommunale Beschäftigungsförderung und somit für die Beseitigung des Fachkräftemangels im Allgemeinen eingeführt wurde. Das Soziale Handlungskonzept bediene somit nicht zielgerichtet den Bereich Pflege, dieser sei dem Etatpunkt „Zukunftsprogramm Pflege“ zuzuordnen.

Ausschussmitglied Bartsch äußerte hierzu, dass in der Haushaltsposition 5318 0242 gemäß den Beschlüssen des Finanzausschusses vom 27.03.2012 und 11.03.2014 Maßnahmen im Vordergrund stehen sollen, die zielgerichtet die Inklusion von Menschen mit

Behinderung fördern und dem Fachkräftemangel in der Altenpflege entgegenwirken sollen. Diese Konkretisierung stehe auch so im Haushalt für das Jahr 2023, allerdings würden sich die Projekte des sozialen Handlungskonzepts nicht auf diesen Schwerpunkt fokussieren.

Kreisdirektor Brügge ergänzte, dass in der Niederschrift die Projekte im Bereich Pflege dargestellt werden. Diese seien insbesondere der „10-Punkte-Plan“, „Bunte Pflege“ und das Handlungskonzept „Zukunftsprogramm Pflege“. Die von Ausschussmitglied Bartsch genannte Erläuterung müsse gegebenenfalls im Haushalt geändert werden, allerdings wurden die Beschlüsse des Finanzausschusses umgesetzt.

Nachtrag:

Die Projekte im Bereich Pflege wurden in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 29.11.2022 umfassend dargestellt. Es wird auf die Vorlage dieser Sitzung mit der Vorlagennummer 50/1963/XVII/2022 verwiesen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende Katharina Reinhold um 17:39 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Katharina Reinhold
Vorsitzende



Jacqueline Dragojevic
Schriftführerin



Till Brebeck
Schriftführer

vollstationäre Wohnhäuser der Eingliederungshilfe

Name der Einrichtung	Name des Trägers	PLZ der Einrichtung	Ort der Einrichtung	Platzzahlen	Schwerpunkt
Wohnhaus Furth	Lebenshilfe Neuss e. V.	41462	Neuss	28	geistige Behinderung
Wohnhaus Furth (Nebenstandort)	Lebenshilfe Neuss e. V.	41462	Neuss	5	geistige Behinderung
Wohnhaus Bauerbahn	Lebenshilfe Neuss e. V.	41464	Neuss	24	geistige Behinderung
Wohnhaus Grimlinghausen	Lebenshilfe Neuss e. V.	41468	Neuss	13	geistige Behinderung
Wohnhaus Gnadental (ehemals Weckhoven I, Theresienstr. 18)	Lebenshilfe Neuss e. V.	41468	Neuss	24	geistige Behinderung
Wohnhaus Weckhoven II	Lebenshilfe Neuss e. V.	41466	Neuss	24	geistige Behinderung
Außenwohngruppen 9+4+2+2	Lebenshilfe Neuss e. V.	41466	Neuss	17	geistige Behinderung
Wohnhaus Neukirchen	Leben und Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH	41516	Grevenbroich	30	geistige, körperliche und schwerst- mehrfache Behinderung
Wohnhaus Dormagen	Leben und Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH	41542	Dormagen	30	geistige, körperliche und schwerst- mehrfache Behinderung

Wohnhaus Kaarst-Vorst	Leben und Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH	41564	Kaarst	30	geistige, körperliche und schwerst- mehrfache Behinderung
Wohnhaus Hochneukirch	Leben und Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH	41363	Jüchen	20	geistige, körperliche und schwerst- mehrfache Behinderung
Wohnhaus Gustorf	Leben und Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH	41517	Grevenbroich	48	geistige, körperliche und schwerst- mehrfache Behinderung
Wohnhaus Aldenhoven	Leben und Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH	41363	Jüchen	16	geistige, körperliche und schwerst- mehrfache Behinderung
Wohnhaus Burg	Leben und Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH	41516	Grevenbroich	20	geistige, körperliche und schwerst- mehrfache Behinderung
Wohnhaus KiJu	Leben und Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH	41515	Grevenbroich	24	geistige, körperliche und schwerst- mehrfache Behinderung
Wohnhaus Poststraße	Evangelische Stiftung Hephata Wohnen gGmbH	41363	Jüchen	12	geistige, körperliche Behinderung
Wohnhaus Freiheitstraße	Evangelische Stiftung Hephata Wohnen gGmbH	41363	Jüchen	10	geistige, körperliche Behinderung
Wohnhaus Amselstraße	Evangelische Stiftung Hephata Wohnen gGmbH	41363	Jüchen	12	geistige, körperliche Behinderung
Haus Miteinander	Evangelische Stiftung Hephata Wohnen gGmbH	40667	Meerbusch	25	geistige, körperliche Behinderung
Wohnhaus Kamperweg	Evangelische Stiftung Hephata Wohnen gGmbH	40670	Meerbusch	12	geistige, körperliche Behinderung

Haus Welchenberg	MEDIAN Therapiezentrum	41516	Grevenbroich	34	Suchterkrankungen und psychische Beeinträchtigungen
AWGs	Haus Welchenberg	41516	Grevenbroich	20	Suchterkrankungen und psychische Beeinträchtigungen
Blinden- und Sehbehindertenzentrum Nordrhein e.V.	Blinden- und Sehbehindertenzentrum Nordrhein e.V.	40670	Meerbusch	24	geistige, körperliche und schwerst-mehrfache Behinderung
Haus am Stadtpark	Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH	41464	Neuss	12	Suchterkrankungen und psychische Beeinträchtigungen
Wohnhaus Kaarst	Graf Recke Stiftung	41564	Kaarst	17	psychische Erkrankungen
Wohnverband Bodelschwingh Körnerstraße	Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.	41464	Neuss	12	psychische Erkrankungen
Bodelschwingh-Haus Weckhovener Straße	Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.	41466	Neuss	16	psychische Erkrankungen
Haus St. Agnes 1+2	St. Augustinus-Behindertenhilfe gGmbH	41464	Neuss	11	psychische Erkrankungen
Haus Felicitas	St. Augustinus-Behindertenhilfe gGmbH	41460	Neuss	6	psychische Erkrankungen
Haus Barbara	St. Augustinus-Behindertenhilfe gGmbH	41464	Neuss	50	geistige, körperliche und schwerst-mehrfache Behinderung
Martinus-Haus	St. Augustinus-Behindertenhilfe gGmbH	41468	Neuss	24	psychische Erkrankungen

Haus Maurinus	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41468	Neuss	43	geistige, körperliche und schwerst- mehrfache Behinderung
Maximilian-Kolbe-Haus	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41464	Neuss	15	psychische Erkrankungen
Haus Simeon	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41462	Neuss	6	psychische Erkrankungen
Haus St. Vitus Bereich Klara	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41464	Neuss	14	psychische Erkrankungen
Haus St. Vitus Bereich Vinzenz	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41464	Neuss	14	psychische Erkrankungen
Haus St. Martha	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41464	Neuss	18	psychische Erkrankungen
Haus Gabriel	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41539	Dormagen	16	psychische Erkrankungen
Haus St. Katharina	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41515	Grevenbroich	18	psychische Erkrankungen
Haus Martin	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41539	Dormagen	16	psychische Erkrankungen
Rochus-Haus	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41540	Dormagen	26	psychische Erkrankungen
Haus St. Robert	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41515	Grevenbroich	16	psychische Erkrankungen
Haus St. Matthias	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41564	Kaarst	16	psychische Erkrankungen

Haus St. Sebastian	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41352	Korschenbroich	16	psychische Erkrankungen
Cornelius-Haus	St. Augustinus- Behindertenhilfe gGmbH	41460	Neuss	24	psychische Erkrankungen
				<u>908</u>	

Angebote des Servicewohnens nach dem Wohn- und Teilhabegesetz mit dem Schwerpunkt Eingliederungshilfe

Haus	Anschrift, Telefon	Anzahl Apartments
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Heinrich-Lübke-Str. 11 Kaarst 02131 / 52919660	8
St. Augustinus- Behindertenhilfe	An St. Josef 11 41515 Grevenbroich 02131 / 52919660	8

Betreiber	Personenkreis	Straße der WG	PLZ der WG	Ort der WG	Plätze
Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH	Eingliederungshilfe Suchtkrankenhilfe	Kapitelstr. 63	41460	Neuss	7
Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH	Eingliederungshilfe Suchtkrankenhilfe	Josefstraße 7	41460	Neuss	6
Evangelische Stiftung Hephata Wohnen gGmbH	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	An der Synagoge 3	41352	Korschenbroich	8
Evangelische Stiftung Hephata Wohnen gGmbH	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Römerstraße 34	40667	Meerbusch	6
Evangelische Stiftung Hephata Wohnen gGmbH	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Brauereistraße 6	41352	Korschenbroich	7
Lebenshilfe Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Virchowstraße 26	41464	Neuss	3
Lebenshilfe Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Am Hasenberg 57	41462	Neuss	4
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Marktstraße 14	41363	Jüchen	2
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Mühlenstraße 28	41517	Grevenbroich	3
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Zum Busebach 10	41517	Grevenbroich	3
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Zum Busebach 16	41517	Grevenbroich	3
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Hemmerdener Weg 6	41516	Grevenbroich	6

Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Turmstr. 19	41517	Grevenbroich	3
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Heesenstr. 1	41540	Grevenbroich	2
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Kolpingstr. 98	41515	Grevenbroich	2
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Kurt-Schumacher-Str. 19	41515	Grevenbroich	2
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Montanusstr. 58	41515	Grevenbroich	2
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Dunantstr. 4	41517	Grevenbroich	2
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Montanusstr. 66	41515	Grevenbroich	2
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Rheydter Str. 174	41515	Grevenbroich	2
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Franz-Rixen-Straße 15-17	41363	Jüchen	8
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Franz-Rixen-Straße 11	41363	Jüchen	3
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Franz-Rixen-Straße 13	41363	Jüchen	3
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Blücherstraße 11	41564	Kaarst	9
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger Behinderung	Knechtstedener Straße 28	41540	Dormagen	6

St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit geistiger und schwerer körperlicher Behinderung	Lorbeerstraße 51	41466	Neuss	16
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Münchener Straße 11	41564	Kaarst	8
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Münchener Straße 8	41564	Kaarst	6
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Oststraße 2	41564	Kaarst	4
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Oststraße 2a	41564	Kaarst	5
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Am Hohen Weg 10	41462	Neuss	5
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Rheydter Str. 23		Neuss	6
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Drususallee 59	41460	Neuss	4
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Berghäuschensw eg 1		Neuss	4
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Körnerstr. 61	41464	Neuss	7
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Hamtorwall 18	41460	Neuss	4
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Bergheimer Straße 463 a		Neuss	2
St. Augustinus- Behindertenhilfe	Eingliederungshilfe Menschen mit psychischer Erkrankung	Erprather Straße 157	41466	Neuss	5

Lebenshilfe Rhein- Kreis Neuss	Eingliederungshilfe	Dr-Widmann-Str. 8	41516	Grevenbroich	2
---	----------------------------	------------------------------	--------------	---------------------	----------

Betriebswohnungen im Rhein-Kreis Neuss (Stand: 01.02.2023)

	Stadt	Anschrift	Gebäude	Anzahl Wohnungen	Größe	Baujahr	Heizungsart	Belegung	Preis pro m ²	Art der Miete	Sonstiges		
Rheinland-Klinikum *)	Neuss	Preußenstraße 84	Haus 5	72	26,4 m ²	Um 1980	Gas	belegt	12,21 €	Bruttowarmmiete	Ggf. zuzüglich einheitlicher Gebühr für Waschmaschinenutzung i.H.v. 4,85 € und Pauschalbetrag i.H.v. 2,56 € für Nutzung der Satellitenempfangsanlage pro Monat	Zuzüglich 4,85 € für die Waschmaschinenutzung	
				18	46,5 m ²				12,71 €	Bruttowarmmiete			
			Haus 6	48	13,3 m ²				8,97 €	Bruttowarmmiete			
				Haus 7	12				13,3 m ²	8,97 €			Bruttowarmmiete
	Grevenbroich	Am Ziegelkamp 1e			15	40,5 m ²	Um 1980	Gas	belegt	11,40 €	Bruttowarmmiete		10% Zuschlag ab 25 m ² gem. Tarifvertrag (17,33 €)
				6	20,5 m ²	11,40 €				Bruttowarmmiete			
	Dormagen	Elsa-Brändström-Str. 17	Haus 3	10	27,7 m ²	Um 1980	Gas	belegt	12,15 €	Bruttowarmmiete	10% Zuschlag ab 25 m ² gem. Tarifvertrag (3,28 €)		
				2	25,2 m ²				12,15 €	Bruttowarmmiete			10% Zuschlag ab 25 m ² gem. Tarifvertrag (0,24 €)
				35	25,9 m ²				12,15 €	Bruttowarmmiete			
		Elsa-Brändström-Str. 19	Haus 1	4	38,3 m ²				12,15 €	Bruttowarmmiete	10% Zuschlag ab 25 m ² gem. Tarifvertrag (16,16 €)		
				4	40,7 m ²				12,15 €	Bruttowarmmiete			
				6	42 m ²				12,15 €	Bruttowarmmiete			
			Haus 2	1	42,2 m ²				12,15 €	Bruttowarmmiete			10% Zuschlag ab 25 m ² gem. Tarifvertrag (20,65 €)
				3	40,5 m ²				12,15 €	Bruttowarmmiete			
				2	22,5 m ²				12,15 €	Bruttowarmmiete			
				2	22,5 m ²				12,15 €	Bruttowarmmiete			
	Eigentum des Rhein-Kreises Neuss	Dormagen	Willy-Brandt-Platz 5		1	97,21 m ²	1977	Fernwärme	belegt	5,14 €	Bruttowarmmiete		Miete nach DWV - Anpassung nach Lohnsteigerung
		Grevenbroich	Bergheimer Straße 53		1	88,4 m ²	1961	Gas	belegt	5,61 €	Bruttowarmmiete		Miete nach DWV - Anpassung nach Lohnsteigerung
Grevenbroicher Straße 32					1	72,12 m ²	1962	Gas	nicht belegt	-	-	Leerstand, z.Z. Prüfung Übertragung an Wohnungsbaugesellschaft	
			1	69,74 m ²									
Uhlhornstraße 15				1	66,31 m ²	1950	Gas	belegt	5,73 €	Nettokaltmiete	Prüfung Miethöhe läuft		
				1	79,99 m ²				5,93 €	Nettokaltmiete			
				1	96,79 m ²				6,20 €	Nettokaltmiete			
				1	110,96 m ²				6,31 €	Nettokaltmiete			
Winzerather Straße 23			1	106,3 m ²	1975	Öl	belegt	4,84 €	Bruttokaltmiete	Miete nach DWV - Anpassung nach Lohnsteigerung			
			1	106,44 m ²				6,19 €	Bruttokaltmiete				
Kaarst		Bruchweg 19		1	100,66 m ²	1974	Gas	belegt	4,75 €	Bruttokaltmiete	Miete nach DWV		
Neuss		Anton-Krux-Straße 11		1	91,23 m ²	1973	Gas	belegt	7,02 €	zzgl. BK-Pauschale **)	Mietanpassung läuft		
	Anton-Krux-Straße 13		1	91,23 m ²	8,11 €				zzgl. BK-Pauschale **)	Mietanpassung abgeschlossen			
	Anton-Krux-Straße 15		1	91,23 m ²	nicht belegt			-	-	Leerstand, Prüfung anderweitige Nutzung des Grundstücks			
	Aurinstraße 59		1	70,85 m ²	1960			belegt	8,29 €	zzgl. BK-Pauschale **)	Vermietung an Stadt Neuss		
Gesamt				253									

*) Die Betriebswohnungen des Rheinland-Klinikums stehen den Mitarbeitenden in den Krankenhäusern und Pflegeheimen zur Verfügung.

**) Betriebskostenpauschale